

Zeitschrift:	Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber:	Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band:	70 (1997)
Artikel:	Die internierten Bourbaki-Soldaten der französischen Ostarmee in der Stadt Solothurn Februar und März 1871
Autor:	Moser, Walter
Kapitel:	Kranke Bourbaki in Solothurn
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-325170

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kranke Bourbaki in Solothurn

Der Stadt Solothurn wurden 2592 Internierte zugeteilt, davon 60 Kranke. Die hauptsächlichsten Krankheiten waren in Solothurn dieselben wie für die Gesamtheit der Internierten in der Schweiz: Typhus, Lungenkrankheiten und Pocken (Blattern).

In den folgenden Ausführungen gehen wir der Frage nach, wo und wie die Kranken untergebracht und gepflegt worden sind.

Einem Bericht des Regierungsrates an den Kantonsrat für das Jahr 1871 (Rechenschaftsbericht S. 5f.) entnehmen wir folgende Angaben:

«Auf der Schützenmatt wurde der Schiessstand zu einem Spital für Typhuskranke und eine eigens erstellte Baracke für Blatternkranke eingerichtet.»

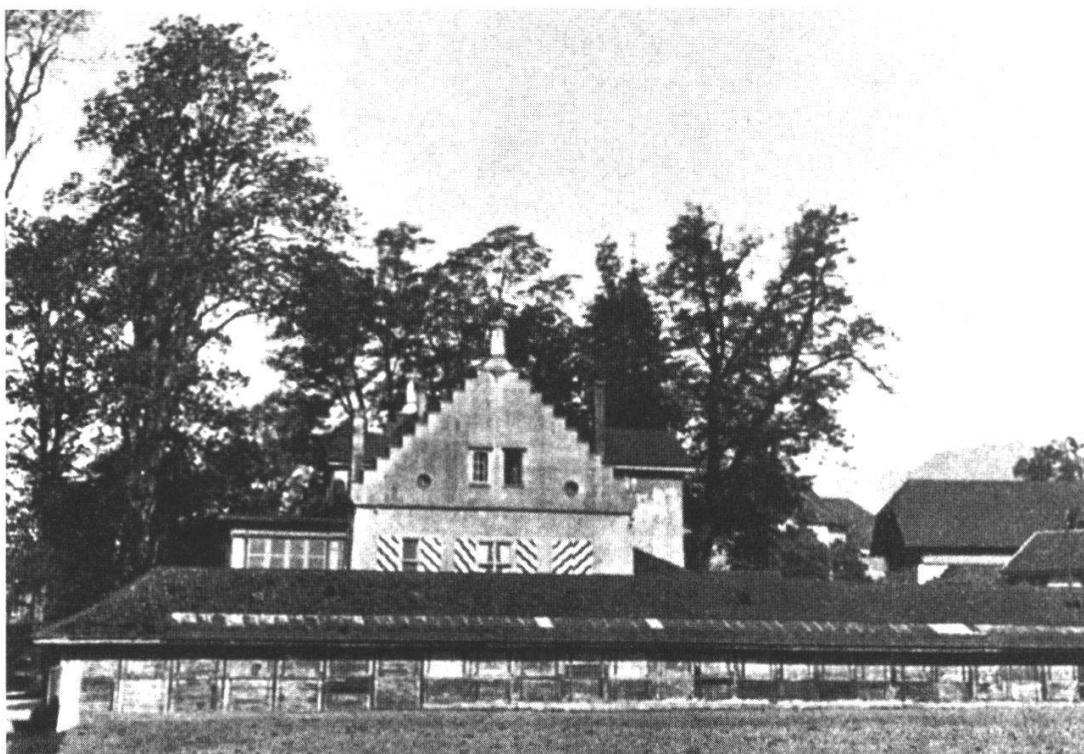


Abb. 30: Schiessstand vor dem Schützenhaus, von Osten (nach Foto in: Solothurner Bilder 1900–1940, W. Adam, 1982).

Und weiter unten: «Nach reiflicher Überlegung fand man es für zweckmäßig, die Mannschaft, soviel als möglich beeinander zu behalten, da eine Bewachung dadurch erleichtert und auch die Unterbringung besser bewerkstelligt werden konnte. Der Umstand, dass in einzelnen Dorfschaften die Blattern heftig verbreitet waren, vermehrten noch das Bedenken, Internierte dahin einzuarbeiten, wodurch

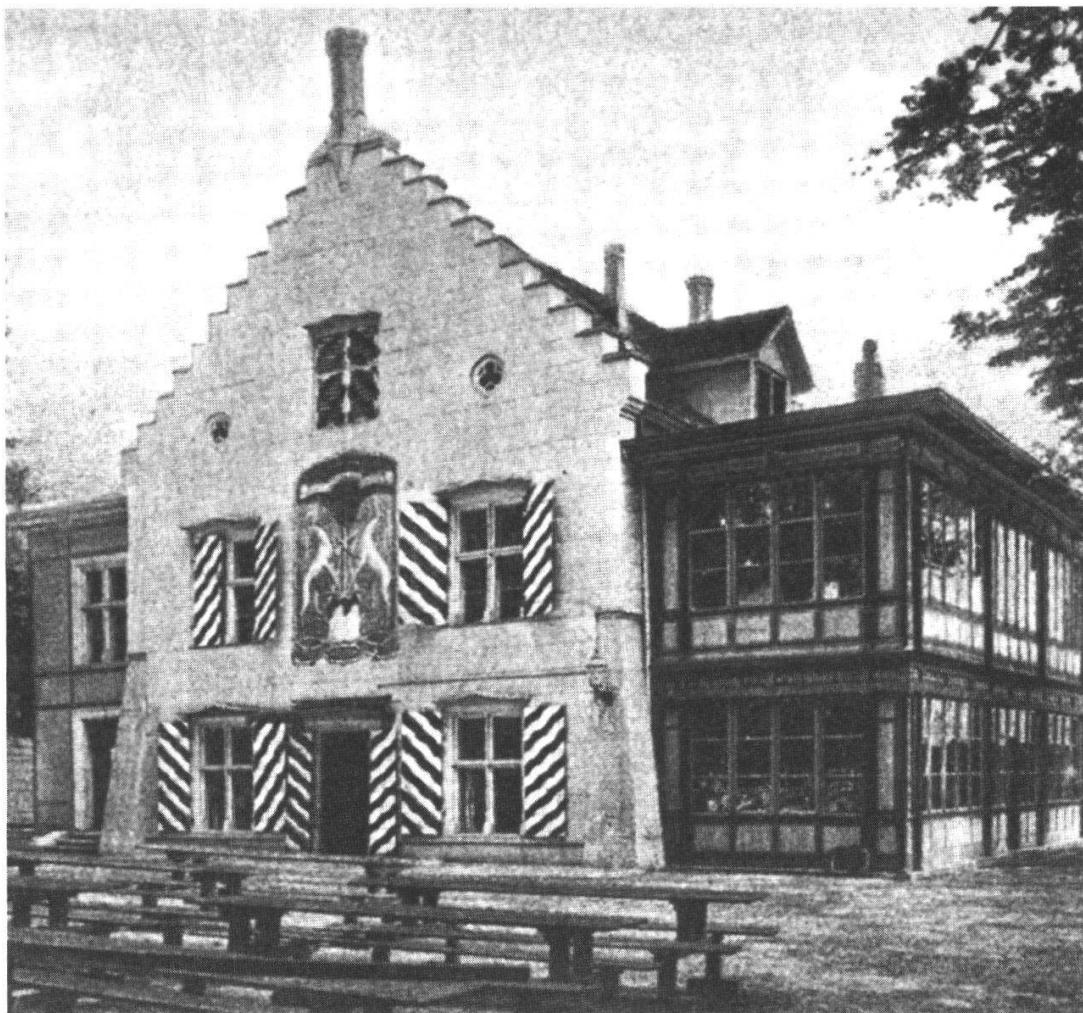


Abb. 31: Das Schützenhaus, 1916, von Südwesten (von Burg, 1900–1940, 1982).

jedenfalls der Gesundheitszustand der betreffenden Ortschaften noch bedeutend verschlimmert worden wäre. – Durch die Absonderung und die rationelle Behandlung ist es gelungen, dem Umsichgreifen einer grösseren Epidemie vorzubeugen, obgleich der Zustand, namentlich der zuerst Anlangenden und Durchreisenden, ein höchst bedenklicher, trauriger war. Nicht zu Unrecht wurden sie als in Lumpen eingehüllte Jammergestalten bezeichnet...»

Generalabrechnung

In der Generalabrechnung (Staatsarchiv Solothurn) der Internierung fanden wir weitere Angaben zur Unterbringung der Kranken:

Unter Punkt 7: Spital für Typhuskranke im Schützenhaus Fr. 111.23

Unter Punkt 8: Spital für Typhuskranke im Schiessstand Fr. 183.24

Unter Punkt 9: Spitalbaracke für Blatternkranke Fr. 854.93